



Austrian Paper Day 2012

Die Wertschöpfungskette Papier bündelte Mitte Juni erstmals ihre Themen und Anliegen in einer gemeinsamen Veranstaltung im Tech Gate Vienna.

von Oliver Dworak

„Die Wertschöpfungskette Papier ist ein Sektor mit Tradition und Zukunft. Von der nachhaltigen Waldbewirtschaftung über die Holz-, Zellstoff- und Papierindustrie als zentrale Rohstoff- und Recyclingdrehscheibe bis hin zum Groß- und Einzelhandel, den Papierprodukten und Verpackungen und dem Bereich Druck und Medien stehen der nachhaltige und effiziente Einsatz von Ressourcen sowie die Innovationskraft für intelligente Produkte

und Dienstleistungen im Fokus der unternehmerischen Exzellenz. Mit dem ersten *Austrian Paper Day* bündelt die heimische Papierwirtschaft, als *Front-runner* einer zukunftsfähigen *Low-Carbon Bio-Economy*, die grüne Kompetenz des Sektors und setzt wichtige Impulse für Innovationen und nachhaltige Technologieentwicklungen. Ich unterstütze diese Initiative und wünsche der neuen Veranstaltung viel Erfolg“, so der Kommentar von Doris Bures, Bundesministe-

rin für Verkehr, Innovation und Technologie, anlässlich ihrer Übernahme des Ehrenschutzes für den *Tag des Papiers*.

Nachhaltigkeit & Zukunft

Austropapier-Präsident Dkfm. Wolfgang Pfarl eröffnete die Veranstaltung mit einem Verweis auf die Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit des Sektors: „Die kürzlich über den europäischen Dachverband der Papierindustrie, CEPI, erarbeitete Roadmap 2050 öffnet ein Fenster



Werner Neudorfer (Druck & Medientechnik) und Werner Sopper (pbs-Magazin)



Claus Zettl (Austropapier) und Sabine Hartzhauser (FPLP)



Franz Rappold (Mayr-Melnhof Karton) und Max Oberhumer (Sappi)

© Christian Huser (d)

in die Zukunft unserer Gesellschaft und Wirtschaft und zeigt, wie die holzfaserbasierte Industrie – und mit ihr die gesamte Wertschöpfungskette – erfolgreich den Herausforderungen der Ressourceneffizienz und der umfassenden Reduktion von Treibhausgasen begegnen kann. Das Jahr 2050 ist vier Jahrzehnte, aber für die Industrie nur zwei Investitionszyklen weit entfernt. Daher ist es wichtig, bereits heute die richtigen Rahmenbedingungen zu formulieren.“

Herausforderungen & Trends

Teresa Presas, CEPI, ging in ihrem Vortrag im Detail auf die *2050 Roadmap to a low-carbon bio-economy* ein und skizzierte vor dem Hintergrund globaler Megatrends die Leistungen und Herausforderungen der Zellstoff- und

Papierindustrie. Peter Berg, McKinsey & Company, beschrieb die Trends der Informationsgesellschaft und ihre Auswirkungen auf die Papiermärkte sowie die Erfolgsfaktoren im globalen Standortwettbewerb. Zu den weiteren Referenten zählten Dr. Sophie Karmasin (Karmasin, Motivforschung), Dr. Peter Polak (FPLP Rechtsanwälte) sowie Mag. Christian Handler (Verband Druck & Medientechnik, Wien) und Wolfgang Totzauer (Verband Druck & Medien, München).

Pressegespräch & Round Table

DI Martin Kugler, Die Presse, moderierte zum Abschluss eine Round-Table-Diskussion mit Dr. Sophie Karmasin, Ernst Gugler, gugler GmbH, DI Christian Skilich, Mondi Europe & International, Michael Radax, ÖKI/Print Power & Two Sides, so-

wie Univ.-Prof. Dr. Thomas Rosenau, BOKU. Die Runde ging – unter reger Beteiligung der rund neunzig Zuhörer – Fragen nach der Innovationskraft von Papier und Co., nach dem Tempo des Wandels und nach neuen Geschäftsmodellen nach. Vertreter der Papierindustrie, der Papierverarbeitung, des Papierhandels, des Bereiches Druck und Medientechnik, der österreichischen Zeitungen sowie der Initiative Print Power und Two Sides informierten anlässlich der Veranstaltung in einem gemeinsamen Pressegespräch über aktuelle Herausforderungen. Angesprochen wurden dabei das geplante Energieeffizienzgesetz, die Presseförderung und die Werbeabgabe, Zertifizierung und Green Printing sowie die neue Nachhaltigkeitkampagne Two Sides. ■



Präsident Wolfgang Pfarl und Geschäftsführer Oliver Dworak eröffneten den Austrian Paper Day .

An die hundert Teilnehmer folgten mit großem Interesse den Vorträgen der gemeinsamen Branchenveranstaltung.



Die beiden Keynote Speakers Peter Berg (McKinsey) und Teresa Presas (CEPI)



Agnes Bergler-Stelzl (PaperNet), Beate Mayr-Kniescheck (aditorial)



Christoph Merckens (Merckens)



Peter Polak (FPLP) sprach über die rechtliche Handhabung von Innovationen.



Michael Radax (ÖKI) und Ernst Gugler (Druckerei gugler)



Ernst Brunbauer (Lenzing Papier), Christof Tschoner (Antalis)



Gerald Grünberger (VÖZ) beim Pressegespräch

Dank an alle Sponsoren:



MÜLLER MARTINI

